

BIV empfiehlt Ausschreibungen in Fachlosen

Der BIV fordert Bauträger und öffentliche Einrichtungen auf Ausschreibungen nach Gewerken getrennt durchzuführen.

Naturwerkstein ist ein an Strukturen und Farben vielfältiger Baustoff. Er ist ökologisch gut verträglich, erfordert nur einen geringen Primärenergieeinsatz und hat dabei eine fast unbegrenzte Lebensdauer, was seine Wirtschaftlichkeit hervorhebt.

Die Gestaltungsmöglichkeiten mit Naturwerkstein sind aufgrund der vorkommenden Farben, Strukturen und Oberflächenbearbeitungen schier unbegrenzt. Naturstein kann im Innen- wie im Außenbereich eingesetzt werden.

Die große Vielfalt der Einsatz- und Gestaltungsmöglichkeiten erfordert jedoch auch ein großes Fachwissen im Umgang mit Naturwerkstein. Nur der fachgemäße Einsatz und die qualifizierte Verarbeitung garantieren ein schadenfreies Werk.

Die häufigsten Schäden bei Naturwerksteinarbeiten beruhen nachweislich auf falscher Verarbeitung und dem fehlenden Wissen fachfremder Betriebe über den verwendeten Naturstein.

Ursache dafür ist die gegenwärtig übliche Praxis, Naturwerksteinarbeiten nur als Anhang zu anderen Gewerken auszuschreiben.

Der Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz-, Steinbildhauer und Holzbildhauerhandwerks empfiehlt im Interesse der Auftraggeber dringend gewerkbezogene Ausschreibungen, so der Geschäftsführer des Bundesinnungsverbandes Wolfgang Simon.

Nur so kann gewährleistet werden, dass die Arbeiten von einem fachkundigen Meisterbetrieb ausgeführt werden, und eine kompetente und professionelle Beratung schon bei der Erstellung der Leistungsverzeichnisse greift.

Frankfurt am Main, im Januar 2008